



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

2. Declination

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

2) Färg, Farbe; gräns, Gränze; gång, Gang, erhalten richtiger im Pluralis er, als or.

Anmerkung. Einige Substantiva können sich auf a enden oder dieß a auch fortlaffen, nämlich: almanacka oder almanack, Kalender; flagga oder flagg, Flagge; katta *f.* oder katt *m.* Katze; kosta oder kost, Weiberjacke; yxa oder yx, Art.

4) Einige Substantiva haben die regelmäßige und richtigere Endung a, zuweilen aber auch e, z. B. hjess-a oder hjess-e, Scheitel; låg-a oder låg-e, Flamme; skugg-a oder skugge, Schatten; van-a oder van-e, Gewohnheit.

5) Einige Substantiva können nach der ersten und vierten Declination gebeugt werden, z. B. gömm-a, *f.* Plur. gömm-or; gömm-e, *n.* Plur. gömme-n; gömsl-a, *f.* Plur. gömsl-or; gömsl-e, *n.* Plur. gömsle-n; skrymsl-a, *f.* Plur. skrymsl-or; skrymsl-e, *n.* Plur. skrymsle-n, Schlupf- oder Versteckwinkel.

6) Ostra, Muschel, hat ostron im Pluralis, und auch richtiger im Sing. ostron.

7) Viele Substantiva nach dieser Declination sind nur im Pluralis gebräuchlich, z. B. allefv-or, Ueberbleibsel; bann-or, Schelte; byx-or, Beinkleider; häfv-or, Hab und Gut; inelfv-or, Eingeweide; sop-or, Kehrlicht; såd-or, Spreu; åthäfv-or, Geberden, u. v. a.

8) Im Altschwedischen endeten sich die *Casus obliqui* im Singularis dieser Declination auf u, das später in o überging, woher noch die zusammengesetzten Wörter und die Redensarten, in denen dieß u oder o vorkommt, z. B. varupris, Baarenpreis; kyrkogård, Kirchhof; till salu zum Verkaufe; gifva till spillo, Preis geben.

9) Der bestimmte Artikel, welcher den Hauptwörtern angehängt wird, endet sich in dieser Declination im Pluralis immer auf -na, -nas, nie auf -ne, -nes.

§. 16.

Zweite Declination.

Zu dieser Declination gehören Wörter von verschiedenen Endungen, und nur die, welche sich auf ing, om und

omme enden, gehören derselben ausschließlich an. Die meisten Wörter sind im Gegensatz zur ersten Declination Masculina, z. B. barm, Busen; fisk, Fisch; handske, Handschuh; hjort, Hirsch; hæl, Ferse; häst, Pferd; måne, Mond; orre, Birnbahn; qvist, Zweig; yngling, Jüngling. Eine bestimmte Ausnahme machen nur die Wörter, welche nach der allgemeinen Hauptregel als Benennungen weiblicher Wesen oder Namen der Bäume Feminina sind, z. B. brud, Braut; faster, Base; käring, altes Weib; tik, Hündin; bok, Buche; gran, Fichte; die welche sich auf ing und dom enden und Abstracta sind, z. B. sanning, Wahrheit; rikedom, Reichthum, und die einzelnen Wörter jord, Erde; sjæl, Seele; sol, Sonne; verld, Welt, welche ebenfalls alle Feminina sind. Neutra finden sich in dieser Declination nicht, denn finger, Finger, u. e. a. werden nur als Masculina nach derselben gebengt, als Neutra gehören sie zur fünften.

Anmerkung. Sahlstedt führt viele Wörter als Feminina auf, von denen sich das Genus nicht bestimmt angeben läßt.

1. Ohne Artikel.

- 1) Sing. Nom. Dat. Acc. yngling, Jüngling, u. s. w.
Gen. yngling-s, Jünglings;
Plur. Nom. Dat. Acc. yngling-ar, Jünglinge, u. s. w.
Gen. yngling-ars, Jünglinge.
- 2) Sing. Nom. Dat. Acc. gubbe, Greis, u. s. w.
Gen. gubbe-s, Greises;
Plur. Nom. Dat. Acc. gubb-ar, Greise, u. s. w.
Gen. gubb-ars, Greise.
- 3) Sing. Nom. Dat. Acc. fågel, Vogel, u. s. w.
Gen. fågel-s, Vogels;
Plur. Nom. Dat. Acc. fågl-ar, Vögel, u. s. w.
Gen. fågl-ars, Vögel.
- 4) Sing. Nom. Dat. Acc. moder, Mutter, u. s. w.
Gen. moder-s, Mutter;
Plur. Nom. Dat. Acc. mödr-ar, Mütter, u. s. w.
Gen. mödr-ars, Mütter.
- 5) Sing. Nom. Dat. Acc. å, Fluß, u. s. w.
Gen. å-s, Flusses;
Plur. Nom. Dat. Acc. å-ar, Flüsse, u. s. w.
Gen. å-ars, Flüsse.

2. Mit dem bestimmten Artikel.

- 1) Sing. Nom. Dat. Acc. yngling-en, der Jüngling,
u. f. w.
Gen. yngling-ens, des Jünglings;
Plur. Nom. Dat. Acc. yngling-arne oder -na, die
Jünglinge, u. f. w.
Gen. yngling-arnes oder -nas, der
Jünglinge.
- 2) Sing. Nom. Dat. Acc. gubbe-n, der Greis, u. f. w.
Gen. gubbe-ns, des Greises;
Plur. Nom. Dat. Acc. gubb-arne oder -na, die Grei-
se, u. f. w.
Gen. gubb-arnes oder -nas, der
Greise.
- 3) Sing. Nom. Dat. Acc. fågel-n, der Vogel, u. f. w.
Gen. fågel-ns, des Vogels;
Plur. Nom. Dat. Acc. fågl-arne oder -na, die Vögel,
u. f. w.
Gen. fågl-arnes oder -nas, der Vögel.
- 4) Sing. Nom. Dat. Acc. modr-en, die Mutter, u. f. w.
Gen. modr-ens, der Mutter;
Plur. Nom. Dat. Acc. mödr-arne oder -na, die Müt-
ter, u. f. w.
Gen. mödr-arnes oder -nas, der
Mütter.
- 5) Sing. Nom. Dat. Acc. å-n, der Fluß, u. f. w.
Gen. å-ns, des Flusses;
Plur. Nom. Dat. Acc. å-arne oder -na, die Flüsse,
u. f. w.
Gen. å-arnes oder -nas, der Flüsse.

So werden z. B. noch gebeugt: konung, König;
dåre, Thor; stomme, Gestell; sabel, Säbel; dotter,
Tochter; sjö, See.

Anmerkung. Die Declination mit dem unbestimm-
ten und bezeichnenden Artikel wird hier und in der Fol-
ge als durchaus nicht schwierig beim Masculino und
Feminino ausgelassen.

Folgendes ist noch besonders zu bemerken:

1) Die Wörter, welche sich auf f mit einem vorher-
gehenden Vocal oder dem Consonanten l oder r enden, er-

halten im Pluralis vor ar ein v, z. B. knif, Messer, Plur. knifv-ar; kalf, Kalb, Plur. kalfv-ar; sparf, Sperling, Plur. sparf v-ar.

2) Die Wörter, welche sich auf e enden, stoßen dieß e im Pluralis vor ar immer aus, z. B. vinge, Flügel, Plur. ving-ar.

3) Die Wörter, welche sich auf die tonlosen Endsilben, ar, el, en, er enden, stoßen den unbetonten Vocal im Pluralis immer aus, z. B. sommar, Sommer, Plur. somr-ar; degel, Tiegel, Plur. degl-ar; fröken, Fräulein, Plur. frökn-ar; häger, Reiher, Plur. hägr-ar; wobei alsdann diejenigen Wörter, welche sich auf svel enden, im Pluralis das v verlieren, z. B. gafvel, Giebel, Plur. gaff-ar. Die Wörter afton, Abend; morgon, Morgen, und djefvul, Teufel, stoßen ebenfalls im Pluralis den kurzen Endvocal aus, wobei auch fv in dem Worte djefvul in f übergeht, und heißen also aftn-ar, morgn-ar oder gewöhnlich morn-ar und djestl-ar im Pluralis.

4) Einige Wörter erhalten im Pluralis einen Umlaut: dotter, Tochter, Plur. döttrar; moder, Mutter, Plur. mödrar.

5) Die Wörter, welche sich im Singularis auf einen anderen Vocal, als e enden, behalten ihn im Pluralis vor ar bei, z. B. by, Dorf, Plur. by-ar, wobei jedoch zu bemerken ist, daß einige Wörter den Pluralis zusammenziehen, z. B. så, Zuber, Plur. så-r, für så-ar; vrå, Winkel, Plur. vrå-r für vrå-ar, und daß åbo, Bewohner, im Pluralis åbo-ar, åbo-r und weniger richtig auch åbo-er hat.

6) Einige Wörter, die sich eigentlich auf e enden, lassen dieses e auch oft fort, z. B. lättinge, oder lätting, Müßiggänger.

7) Beim Zählen sind folgende Wörter im Singularis und Pluralis gleich: daler, Thaler; dækker, Decker; skilling, Schilling; styfver, Stüber.

8) Einige Wörter haben neben der regelmäßigen Form auf e eine fehlerhafte Nebenform auf a, z. B. tanke oder tanka, Gedanke; timme oder timma, Stunde; richtig unterscheidet man aber make m. Gatte und maka f. Gattin, die beide, wie schon angeführt, im Plur. mak-ar haben.

9) Nur im Pluralis sind gebräuchlich: *bopål-ar*, in der Redensart, *slå ned sina bopålar*, seine Wohnung aufschlagen; *föräldr-ar*, Altern; *Sve-ar*, Schweden; *vägn-ar*, in einzelnen Redensarten, z. B. *på embetets vägnar*, von Amts wegen.

§. 17.

Dritte Declination.

Zu dieser Declination gehören ebenfalls Wörter mit verschiedenen Endungen, von denen die meisten Masculina sind, wiewohl sich das Genus da, wo die Bedeutung keinen Grund angiebt, schwer entscheiden läßt. Da indessen die Adjectiva im Schwedischen *generis communis* sind, und das Pronomen *den*, welches ebenfalls *g. c.* ist, in der Regel, für *han*, er, und *hon*, sie, gebraucht wird, so ist diese Unbestimmtheit weniger fühlbar. Der Bedeutung nach finden sich nur folgende fünf deutliche Feminina: *get*, Ziege; *hustru*, Ehefrau; *jungfru*, Jungfer; *ko*, Kuh; *mö*, Jungfrau. In den übrigen Fällen entscheidet in der Regel weder Bedeutung, noch Endung, z. B. *fot*, Fuß und *blund*, Schlummer, sind Masculina, aber *hand*, Hand, und *stund*, Augenblick sind Feminina. Mit Gewißheit läßt sich jedoch das Genus von folgenden Endungen angeben:

Es sind nämlich:

1) Masculina, alle Wörter, welche sich auf ein betontes *är* enden, z. B. *borgenär*, Gläubiger; *gäldenär*, Schuldener; *tullnär*, Zolleinnehmer.

2) Feminina alle Wörter, welche sich enden auf
a) *else*, z. B. *lidelse*, Leidenschaft; *varelse*, Wesen; mit Ausnahme der drei Neutra *fängelse*, *häktelse*, Gefängniß und *täckelse*, Decke, welche nach der 5ten Declination gebeugt werden.

b) *het*, z. B. *ledsamhet*, Verdrießlichkeit; *nyhet*, Neuigkeit.

c) *nad*, z. B. *byggnad*, Gebäude; *marknad*, Markt; *vålnad*, Schatten (der Todten); mit Ausnahme des Masc. *månad*, Monat.